

Bezirksapostel Brinkmann besucht JVA Bochum

Bochum/Dortmund. Seit Jahrzehnten bietet die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen Seelsorgeangebote in Haftanstalten. Vielerorts besuchen Priester Gefangene und leisten durch Gespräche Hilfe und Beistand. In der Justizvollzugsanstalt Bochum werden seit knapp sechs Jahren regelmäßig Gottesdienste durch Seelsorger der Neuapostolischen Kirche angeboten. Am kommenden Samstag, 22. März 2008, hält erstmals ein Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Haftanstalt.

Bezirksapostel Armin Brinkmann hat sich auf Anregung der für die Gefängnisseelsorge zuständigen Arbeitsgruppe zu diesem Schritt entschlossen: "Ich möchte den Inhaftierten zeigen, dass wir niemanden ausschließen und alle Gruppen seelsorgerisch betreuen", erklärt der Leiter der Gebietskirche.

Am Ostersamstag mit dabei sind Apostel Christian Schwerdtfeger, verantwortlicher Leiter des Bereichs der Sonderseelsorge in der Gebietskirche, Apostel Wilhelm Hoyer sowie ein kleiner Chor, der die Gottesdienste in der JVA Bochum regelmäßig umrahmt.

In der Justizvollzugsanstalt Bochum gehören drei Inhaftierte der Neuapostolischen Kirche an. Etwa zehn Häftlinge besuchen darüber hinaus die Gottesdienste oder nehmen am wöchentlichen Gesprächskreis teil.

20. März 2008

Text: Frank Schuldt

Fotos: